

### **Niederschrift** **über die 23. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Montag, den 17.10.2016
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

**Anwesenheit:**

**Name** **Bemerkung**

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Levente Sárközy

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Dieter Blechschmidt	ab TOP 1.4. bis 6.
Herr Ralf Bräunel	bis TOP 6.
Herr Klaus Jäger	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Bernd Stubenrauch	

**Beratendes Mitglied**

Herr Ludwig Bergmann	
Herr Thomas Huscher	
Herr Rüdiger Müller	
Herr Karl-Jörg Rößiger	
Herr Frank Thiele	
Herr Günter Wetzol	bis TOP 6.

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Ingo Eckardt	Vertretung für Herrn Wolf-Rüdiger Ruppin
Herr Daniel Herold	Vertretung für Frau Ilka Reißner

**Abwesende:**

**Name** **Bemerkung**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Rico Kusche	
Frau Ilka Reißner	entschuldigt

Herr Wolf-Rüdiger Ruppin entschuldigt

**Beratendes Mitglied**

Frau Dr. Ilona Gogsch entschuldigt  
Herr Matthias Gräf entschuldigt

**Mitglieder der Verwaltung**

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr vom Hagen	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. – 4.
Herr Brosig	Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 6.
Herr Enders	FG Tiefbau	zu TOP 1. – 4.
Frau Kraus	FG Tiefbau	zu TOP 1. – 4.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP

**Weitere Sitzungsteilnehmer**

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Piontkowski	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. – 6.
Frau Geißler	Freie Presse	zu TOP 1. - 6
Herr Müller	Geschäftsführer VVV	zu TOP 6.
Herr Eßbach	VVV	zu TOP 6.

**Tagesordnung:  
öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 15.08.2016
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Information zum Ausbau der Seminarstraße
3. Information zum Ausbau der Heinrichstraße
4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Toilettensituation im öffentlichen Raum in Plauen, Reg.-Nr. 137-16 - Stellungnahme der Verwaltung
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
6. Information über die Auswertung der Befragung des ÖPNV-Bedarfs im Gewerbegebiet Neuen-salz

## **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 23. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

### **1.1. Tagesordnung**

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 2. „Information über die Auswertung der Befragung des ÖPNV-Bedarf im Gewerbegebiet Neuensalz“ bis zur Anwesenheit von Herrn Müller, Geschäftsführer Verkehrsverbund Vogtland, zu verschieben. Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 15.08.2016**

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung am 15.08.2016 fest.

### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, kritisiert die fehlende Beantwortung seiner Anfrage zum Brennholzhandel an der Dobenastraße in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 15.08.2016.

Herr Bürgermeister Sárközy weist darauf hin, dass diese Anfrage bereits beantwortet wurde.

### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Sárközy hat keine Informationen, übergibt aber das Wort an Herrn Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, zur Information über die Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung in der Stadt Plauen.

Herr Helbig legt einleitend dar, dass laut Bericht zur Verkehrsüberwachung der Polizeidirektion Zwickau die häufigsten Unfallursachen im Jahr 2015

1. nicht Beachten des Sicherheitsabstandes;
  2. nicht Beachten der Vorfahrt;
  3. nicht angepasste überhöhte Geschwindigkeit
- waren.

Bei Unfällen mit Personenschaden war mit 21, 3 % die Geschwindigkeitsüberschreitung die häufigste Unfallursache.

Herr Helbig informiert weiterhin, dass weitere stationäre Blitzer aufgestellt werden. Anfang November 2016 auf der Pausaer Straße stadtauswärts, im März 2017 auf der Friedensstraße Richtung Oberer Bahnhof und im Juni 2017 auf der Friedensstraße Richtung Dittrichplatz.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass ein Teil der Einnahmen aus den Verstößen für die Erhöhung der Verkehrssicherheit verwendet werden soll. Er könnte sich vorstellen, die Straßenbahnhaltestellen auf Bundesstraßen mit einem Rotsignal auszustatten oder die Sicherheit bei Querungen durch Fußgänger auf Bundesstraßen zu erhöhen.

Die von Herrn Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion, gestellte Anfrage, wer die Auswertung der stationären Blitzer vornimmt und ob es bisher Gerichtsverfahren gab, beantwortet Herr Helbig dahingehend, dass die Auswertung durch die Stadt erfolgt ist und bisher keine Verfahrensein-

stellungen durch das Gericht bei Verstößen an stationären Blitzern bekannt sind.

## 2. Information zum Ausbau der Seminarstraße

Herr Enders, FG Tiefbau, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Ausbau der Seminarstraße im Abschnitt zwischen Trockentalstraße und Gartenstraße.

Es ist ein grundhafter Ausbau vorgesehen sowie die Schaffung von PKW-Stellplätzen einseitig.

Es bleibt weiterhin Einbahnstraße. Die Maßnahme erfolgt gemeinsam mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser. Es wird eine Baumscheibe eingeordnet, um die Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich zu senken. Weitere Baumpflanzungen sind auf der freien Fläche an der Trockentalstraße vorgesehen. Die Baukosten werden mit 131 TEUR geschätzt und davon für die Straßenbeleuchtung 13 TEUR. Es wird sich noch eine Erhöhung durch die Entsorgung von belasteten Erdstoffen ergeben.

## 3. Information zum Ausbau der Heinrichstraße

Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, nimmt auf Grund § 20 Sächsische Gemeindeordnung und § 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen an der Behandlung des Tagesordnungspunktes nicht teil und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Frau Kraus, FG Tiefbau, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den geplanten Ausbau der Heinrichstraße im Abschnitt von der Schloßstraße bis Eugen-Fritsch-Straße in einer Länge von 250 m. Das Parken halbseitig auf dem Gehweg soll durch einen Parkstreifen mit Großpflaster im Straßenbereich erfolgen. Der Fahrbahnbereich soll mit Asphalt angelegt werden. Die Gehwege mit einer Breite von 1,85 m werden mit gelb/roten Betonsteinpflaster und die Zufahrten mit Großpflaster angelegt. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls im Zuge der Ausbaumaßnahme mit erneuert.

Der Ausbau erfolgt gemeinsam mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser und der Verteilnetz GmbH Stadtwerke Plauen.

Die Bauzeit ist von März/April 2017 bis Dezember 2017 geplant. Der Anteil der Baukosten für die Stadt Plauen beläuft sich auf ca. 500 TEUR mit einer 2/3 Förderung.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, regt an, eine Liste mit den geplanten Straßenausbaumaßnahmen für 2017/2018 an die Fraktionen auszureichen.

## 4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Toilettensituation im öffentlichen Raum in Plauen, Reg.-Nr. 137-16 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag seiner Fraktion mit der Reg.-Nr.: 137-16.

Herr vom Hagen, Eigenbetrieb GAV erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Die Ausschilderung der öffentlichen Toiletten sollte im Rahmen des touristischen Leitsystems in Abstimmung mit dem FG Stadtplanung und Umwelt erfolgen.

Herr Bürgermeister Sárközy bittet den Dachverband Stadtmarketing, Gespräche mit den Gastronomen zu führen, um deren Bereitschaft der Nutzung ihrer Toiletten für Touristen zu erfragen. Er unterbreitet den Vorschlag, den Punkt 2. des Antrages der Fraktion DIE LINKE. in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses im Februar 2017 erneut zu beraten und heute nur über den Punkt 1. abzustimmen.

**Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen dem Punkt 1. des Antrages der Fraktion DIE LINKE. mit der Reg.-Nr.: 137-16 einstimmig zu.**

## 5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Salzmann, CDU-Fraktion, fragt an, warum nach dem Ausbau der Reußenländer Straße von Jößnitz nach Reißig die Schilder Geschwindigkeit „70“ km/h und „Achtung Wildwechsel“ nicht wieder aufgestellt wurden.

**Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.**

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., möchte den Stand der Auswertung der Stellungnahmen zum Regionalplan Region Chemnitz wissen.

Frau Schicker antwortet, dass im Rahmen einer Sitzung des Planungsverbandes dargelegt wurde, dass es sehr viele Einsprüche zum Regionalplan gab und mit der Auswertung in ca. einem Jahr gerechnet werden kann. Im I. Quartal 2017 wird über die weitere Verfahrensweise informiert. Es ist möglich, dass es eine erneute Auslegung des Entwurfes des Regionalplanes gibt.

Weiterhin fragt Herr Stadtrat Jäger an, wie die weitere Verfahrensweise zum Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa, Teil 1a ist.

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass es bei der Auslegung zahlreiche Einsprüche gab, die derzeit ausgewertet werden. Zudem gab es durch das LASuV die Auflage, ein Verkehrstechnisches Gutachten zum Knotenpunkt zu beauftragen. Zurzeit laufen die Verkehrszählungen und die Erstellung des Gutachtens. Eine Information bzw. Beschlussfassung ist für Februar 2017 im Stadtbau- und Umweltausschuss geplant.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., bittet im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug der Dittes-Grundschule in die Seminarstraße um Vorlage von Vergleichszahlen des Verkehrsaufkommens auf der Trockentalstraße im Vergleich zur Kaiserstraße und wie viele Kinder würden die Trockentalstraße queren? An der Kaiserstraße wurde zur Querung der Schüler der Karl-Marx-Grundschule eine Ampelanlage installiert.

Herr Bürgermeister Sárközy bittet darum, bis zur endgültigen Klärung des Umzuges zu warten. Durch den Geschäftsbereich I finden derzeit Untersuchungen statt. Zu gegebenem Zeitpunkt wird im Stadtbau- und Umweltausschuss über die verkehrsorganisatorischen Maßnahmen informiert.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, fragt an, warum die Baugenehmigung zur Erweiterung des Edeka-Marktes an der Neundorfer Straße erst jetzt erfolgte.

Frau Schicker legt dar, dass die Stadt Plauen von Edeka die Beantragung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gefordert hat. Edeka hatte dies abgelehnt und den Bauantrag eingereicht. Die Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, hat die bauplanungsrechtliche Stellungnahme zur Ablehnung des Bauantrages der Stadt Plauen so nicht mitgetragen und es wurde zu Gunsten des Edeka-Marktes entschieden. Somit hat die Stadt Plauen die Baugenehmigung erteilt.

Weiterhin möchte Herr Stadtrat Stubenrauch wissen, warum der Ausbau Tischerstraße nicht an eine Plauener oder eine vogtländische Firma vergeben wurde.

Frau Schicker informiert, dass der Ausbau Tischerstraße im SSP-Gebiet liegt und im Rahmen des Ausbaus auch ein Kinderspielplatz mit errichtet werden soll. Mit dem Büro Heinisch aus Gotha gibt es gute Erfahrungen und so wurde sich für dieses Büro entschieden.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, bittet das Ordnungsamt um Kontrolle einer ihm mitgeteilten Lärmbelästigung an der Holbeinstraße (altes Fabrikgebäude in Nähe der Babyklappe) nach 22:00 Uhr.

**6. Information über die Auswertung der Befragung des ÖPNV-Bedarfs im Gewerbegebiet Neuensalz**

Herr Müller, Geschäftsführer Verkehrsverbund Vogtland (VVV), legt dar, dass die Auswertung der Untersuchung der Anbindung der Gewerbegebiete Neuensalz und Oberlosa untersucht wurden und übergibt das Wort an Herrn Eßbach, VVV. Herr Eßbach erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der Untersuchungen. Die Power-Point-Präsentation wird an die Fraktionen ausgereicht.

Herr Eßbach legt dar, dass künftig bei Neuausweisung von Gewerbegebieten die Problematik ÖPNV stärker berücksichtigt werden sollte. Es ist auch wichtig, eine Befragung der Beschäftigten vorzunehmen, um den Bedarf zu erfragen.

Herr Müller ergänzt, dass es eine Chance gibt. Im Rahmen der 2017 stattfindenden Angebotsüberarbeitung der Busverkehre könnte das Thema der Anbindung der Gewerbegebiete mit aufgenommen werden. Dies setzt jedoch voraus, dass auch der Bedarf vorhanden und die Finanzierung geklärt ist.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass sich die Anbindung mit ÖPNV für das Gewerbegebiet Neuensalz eher schwierig darstellt. Für Oberlosa sollte geprüft werden, ob die Buslinie nicht entlang der Kreisstraße geführt werden kann, um den Fußweg von Oberlosa zum Gewerbegebiet zu verkürzen. Mit den Unternehmen sollte auch über das Angebot eines Jobtickets gesprochen werden. Die Einrichtung eines Pendelverkehrs, z. B. ins Gewerbegebiet Neuensalz, wäre für den VVV denkbar, müsste aber mitfinanziert (Unternehmen/Stadt) werden.

Herr Müller unterbreitet den Vorschlag, die Buslinie V 9 eventuell auf einen 30 Minuten-Takt und mit geänderter Fahrstrecke für das Gewerbegebiet Oberlosa zu führen. Die Stadt müsste allerdings hierfür das neue Gewerbegebiet Teil 1 b an zwei Stellen an das vorhandene Straßennetz anbinden.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy  
Bürgermeister

Thomas Salzmann  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Oertel  
Schriftführerin

Klaus Jäger  
Stadtrat